

[Z]



In Kürze erscheint in der „Collection Otto Janke“:

Die sexuelle Frage

von

Graf Leo N. Tolstoi.

Von **A. Tschertkoff** autorisierte Ausgabe,
übersetzt von **L. A. Hauff.**

Preis 1 *M* ord.

75 *S* netto, 60 *S* bar und 7/6.

===== 11/10 Exemplare für 5 *M*. =====

Ich bitte um umgehende Angabe Ihres Bedarfes auf dem hier beigefügten Bestellzettel.



Berlin, im September 1901.

Otto Janke.

J. Subers Verlag in Frauenfeld.

[Z]

In unserem Verlage erscheint demnächst:

Das Seelenleben des Menschen im gesunden und im kranken Gehirn.

Von

Dr. Robert Glaser,
Irrenarzt.

Preis geheftet 2 *M* 40 *S*; gebunden 3 *M*.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25% und 13/12,
gegen bar 30% oder 7/6 mit 25%.

In diesem Buche behandelt ein Irrenarzt auf streng wissenschaftlicher Grundlage, aber in gemeinverständlicher Elementarbetrachtung, unterstützt von Zeichnungen, ein Thema, das jeden Gebildeten interessiert, von dem aber nur wenige eine klare Vorstellung haben.

Es ist dem Verfasser in einer ganz überraschenden Weise gelungen, einen klaren Begriff der menschlichen Seelenvorgänge zu geben. Gestützt auf die so gewonnene Grundlage, erhält der Leser dann einen Einblick in das Wesen der sog. Geisteskrankheiten, und ein Schlusskapitel beantwortet die Frage, was der Entstehung der Geisteskrankheiten förderlich und was wir selbst zu deren Verhütung thun können.

Das Buch ist weiter Verbreitung fähig, nicht allein bei Ärzten, Geistlichen, Lehrern, sondern bei Gebildeten überhaupt.

Firmen, die nicht bereits nach unserem Circular bestellt haben, bitten wir zu verlangen, solche, die sich für das Werklein in besonderer Weise verwenden wollen, sich brieflich mit uns in Verbindung zu setzen.

Frauenfeld.

J. Subers Verlag.



[Z] In Kürze erscheint:

Ostern.

Ein Passionspiel in drei Akten
von
August Strindberg.

Preis 2 *M*.

Dieses „Passionspiel“ des berühmten Schweden ist nicht etwa ein Mysterium im altchristlichen Sinne oder ein symbolistisches Drama in Maeterlinks spintifizierender Manier. Es ist ein modernes Drama, und dennoch ist es mystisch und rechtfertigt seinen Nebentitel durch die Intimität und Tiefe der menschlichen Passion, die sich da vor unseren Augen in einer Glasveranda zu ebener Erde abspielt, in einer modernen Stadt, im Jahre 1901 und im Kreise einer bürgerlichen Familie. Dies dreiaktige Passionspiel ist ein Meisterwerk subtiler Stimmungskunst. Für die Sünde des Vaters, der Mündelgelder unterschlagen hat, muß die Familie Heyst bluten und büßen. Der Sohn Elis, Lehrer, eine selbstquälerische Natur, leidet am schwersten unter diesem Drucke, dieser in tausend Gestaltungen wiederkehrenden Seelenpein. Die Mutter, eine ziemlich beschränkte Person, stellt den Vater als unschuldig Verfolgten hin. Eleonore, das Töchterchen, ist vom Trübsinn befallen worden; aus einer Heilanstalt rückkehrend, bringt sie eine entwendete Osterlilie mit, die nun als bedeutungsvolles Symbol des Seelenfriedens auf dem Tische steht. Schließlich erscheint im Hintergrunde der Hauptgläubige Lindquist. Das ist die Situation, die uns der erste Akt („Gründonnerstag“) entrollt. Der zweite („Stillfreitag“) atmet die Stimmung des Charfreitagszaubers. Der dritte Aufzug („Osterabend“) bringt eine versöhnliche Lösung. Aber was vermag hier eine bloße Inhaltsgabe? Die Kunst, mit der Strindberg den Einfluß der Charwochen- und Osterstimmung auf die Gemüther seiner Personen schildert, sie ist das eigentlich Bewunderungswürdige an dieser Dichtung die in mehr als einer Hinsicht die Familiendramen Ibsens an Feinheit des poetischen und seelenmalerischen Gehaltes weitaus übertrifft.

Unverlangt versenden wir nicht, bitten deshalb gef. zu bestellen.

Rabatt in Rechnung 30%,

bei Vorausbestellung 40% u. 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeier.

Dresden. E. Pierjon's Verlag.

